

Die Musikschule im neuen Zuhause

Am 21. August war es soweit. Dietmar Irmer und seine Musikschulmannschaft nahmen ihr neues Domizil im neuen Anbau des Kreiskulturhauses (ab 3. Oktober Schützenhaus) in Besitz. Damit einher ging die Eröffnung des neuen Musikschuljahres. Traditionsgemäß gestalteten die Musikschüler diese Stunde selbst.

Das Blasorchester blies, und die Streichergruppe spielte u. a. eine Gavotte von Arcangelo Corelli. Solo-violine, Klavier und Keyboard erklangen ebenfalls. Sogar zwei jüngste Musikschüler „tanzten“ vierhändig auf dem Klavier. Ein Musikschuljahr kann eben nur musikalisch eröffnet werden.

Und wenn dann zwei Etagen neue Unterrichtsräume, Probenraum fürs Orchester, ein kleiner Saal und Kellerräume für Ballett und Puppenspiel zur Verfügung stehen, kann eigentlich kaum mehr etwas schiefgehen.

Kein Wunder, daß beim anschließenden Sektanstoßen ein zufriedenes Lächeln auf den Gesichtern von Musikschuldirektor Irmer und den anwesenden Lehrern zu sehen war.

Kulturamtsleiter Dr. de Bruyn überbrachte die guten Wünsche des Landratsamtes für den Start in diesem Hause. Eine grüne Pflanze der Hoffnung überbrachte Beeskows Bürgermeister Fritz Taschenberger.

Viele Vorstellungen sollen mit der Zeit umgesetzt werden. Bildnerische Gestaltung, Puppenspiel, Video/Foto, künstlerische Früherziehung der Jüngsten und hoffentlich auch bald Tanz sollen in der neuen Musikschule eine Heimstatt finden. Die Bibliothek soll eine Erweiterung in Richtung Musikbibliothek erfahren.

Somit werden Kunst und Kultur auch künftig einen festen Bestand in unserem Kreis haben. „Kunst und Kultur sind damit unverzichtbarer Bestandteil jeder Entwicklung und nicht nur schönes Beiwerk“, betonte der Kulturamtsleiter des Landkreises in seiner Eröffnungsansprache.

Es ist dabei nicht schön, wenn der Kulturbereich immer als Bittsteller auftreten muß, um Geld zu bekommen. Schließlich besitzen Kunst und Kultur eine große Mittlerfunktion zwischen den Menschen in einer von wirtschaftlichen Komponenten geprägten Welt.

In bezug auf den Neubau der Musikschule sagte de Bruyn: „Jetzt müssen die Menschen unseres Kreises zeigen, daß sie die neuen Möglichkeiten zu nutzen wissen.“

Wünschen wir allen Lehrern, Schülern und Eltern, wie es Dietmar Irmer sagte, daß das neue Schuljahr in gutem Einvernehmen beginnen kann.

MATTHIAS ALWARD,
Pressereferent